



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► Regierungsratsbeschluss vom 03. Dezember 2013

P121958

Freizeitgartenareal Hegenheimermattweg; Antrag auf Kreditüberschreitung sowie Bildung einer Rückstellung zur Finanzierung des Rückbaus von Gärten und von Entschädigungen infolge der Aufhebung des Freizeitgartenareals am Hegenheimermattweg in Allschwil

- ://: 1. Der Regierungsrat bewilligt eine Kreditüberschreitung von Fr. 2'910'000 für die Finanzierung des Rückbaus von Gärten sowie von Entschädigungen infolge der Aufhebung des Freizeitgartenareals am Hegenheimermattweg in Allschwil. Diese Ausgabe teilt sich wie folgt auf:
- Fr. 2'526'000 für den Rückbau aufgeteilt auf folgende Tranchen:
 - Fr. 1'232'000 für 160 Gärten, Etappe 1, bis 1. Q. 2014
 - Fr. 708'000 für 92 Gärten, Etappe 2, bis 1. Q. 2016
 - Fr. 586'000 für 76 Gärten, Etappe 3, bis 1. Q. 2018
(Stadtgärtnerei, gebunden, Pos. 6148.400/343.010)
 - Fr. 384'000 für die Entschädigung von Freizeitgärtnerinnen und -gärtner aufgeteilt auf folgende Tranchen:
 - Fr. 187'000 für 160 Gärten, Etappe 1, bis 1. Q. 2014
 - Fr. 107'000 für 92 Gärten, Etappe 2, bis 1. Q. 2016
 - Fr. 90'000 für 76 Gärten, Etappe 3, bis 1. Q. 2018
(Stadtgärtnerei, gebunden, Pos. 6148.400/343.010)

Begründung

Das Bürgerspital Basel-Stadt ist Eigentümer der Parzelle am Hegenheimermattweg in Allschwil, die der Kanton Basel-Stadt gepachtet hat und seit den 1910er-Jahren als Freizeitgartenareal nutzt. Weil die Grundeigentümerin die in der Gewerbezone liegende Parzelle überbauen will, wird die Pacht gekündigt und das Freizeitgartenareal am Hegenheimermattweg bis 2018 in drei Etappen aufgelöst. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtungen hat der Kanton sämtliche auf dem Gelände befindlichen Einrichtungen zurückzubauen. Zudem hat er gestützt auf die massgeblichen gesetzlichen Bestimmungen den Freizeitgärtnerinnen und Freizeitgärtnern, die das Gelände verlassen müssen, eine angemessene Entschädigung auszurichten. Für die entstehenden Kosten in der Höhe von 2'910'000 Franken wird eine Rückstellung zu

Gunsten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements gebildet.

